

Altes und Neues

Zwei Projekte von U1architektur ZT GmbH

Dem Planungsbüro U1architektur ging es immer schon um das Weiterbauen an bestehenden Strukturen, das Erweitern, das Nachverdichten, um Zubau oder Aufstockung, das Erneuern des Vorgefundenen, um das Nach- und Umnutzen von gebauten Strukturen. Ein Ansatz, der heute aktueller ist denn je.

Zahlen – Daten – Fakten

Sanierung Leitlhaus, Rum

Bauherr:

Gemeinde Rum

Architektur:

U1architektur ZT GmbH

Baubeginn:

November 2023

Fertigstellung:

Oktober 2024



Foto: © Moritz Orgler

Ein altes Haus in Rum

Das Leitlhaus, ein altes Bauernhaus im Ortszentrum von Rum, ist seit Jahren im Besitz der Gemeinde. Lange wurde überlegt, wie es mit dem Objekt weitergehen soll. Schlussendlich entschied sich die Gemeindeführung zur Revitalisierung des alten Gebäudes anstelle von Abbruch und Neubau. Schließlich prägt der Bauernhof mit seinem Obstgarten zu einem wesentlichen Teil das Ortszentrum.

Als neue Nutzung wird das Haus dem örtlichen Vereinsleben zur Verfügung gestellt und soll Treffpunkt für kleinere Aktivitäten von Vereinen, Seniorengruppen und der Jugend dienen. Der Garten wird zum öffentlichen Aufenthaltsraum und einem Ort des Verweilens, die Tenne zur Kunstgalerie. Mitgestalten durften die Bewohner des Ortes und die künftigen Nutzergruppen in Form eines Beteiligungsprozesses, in dem Wünsche und Visionen Platz berücksichtigt wurden.

Die beiden gemauerten Geschosse EG und OG, die die Wohnräume des Hofes enthielten, wurden dem Vereinsleben des Ortes gewidmet. Nachdem es zu viele Vereine gibt, um jeden mit einem Lokal auszustatten, können die einzelnen Räume temporär und je nach Bedarf genutzt werden. Im Obergeschoss entstand im Stil einer großen Stube ein Versammlungsort mit Küche und Getränkelager. Besonders imposant erscheint das Dachgeschoss. Der alte Dachstuhl wurde saniert und auf Sicht belassen. Es enthält einen großen offenen Veranstaltungsraum. Die dreiseitige Verglasung sorgt für gute Belichtung und ein besonderes Raumgefühl.



Foto: © Moritz Orgler



Foto: © Johannes Plattner

Eine neue Kapelle in Langesthei

Ein bemerkenswertes kirchenbauliches Projekt wurde im entlegenen Dorf Langesthei realisiert, einem hoch über dem Paznauntal liegenden Ortsteil der Gemeinde Kappl, der seelsorgerisch zur Pfarre See gehört. Die Pfarrgemeinde benötigte in Langesthei dringend einen allgemeinen Abstellraum, in dem die relevanten Gegenstände für die kirchlichen Feste und Feiern des Jahreskreises Platz finden, und weiters einen würdigen Aufbewahrungsraum.

Die bestehende barocke Pfarrkirche liegt im steilen Terrain und der diese umgebende Friedhof ist durch eine Steinmauer gesichert. Auf der Suche nach einer zweckmäßigen und zugleich angesichts der historischen Bestandssituation unauffälligen baulichen Lösung entschloss man sich, die Mauer etwas weiter nördlich in den Hang zu versetzen und die so gewonnene Fläche als in den Hangverlauf integrierte Lagerräume zu nutzen.

Westlich an diese Lagerräume schließt sich die schlichte, aber als Baukörper sich sichtbar vom Hangverlauf abhebende Kapelle an. Deren Fassade wurde wie die neue Friedhofsmauer in gewaschenem Sichtbeton gehalten, der in Farbe und Textur an das örtliche Gestein erinnert. Die kubische „Jahreskreis-Kapelle“ wird sehr sparsam durch ein einzelnes längliches Fenster an der Südseite und eine kreuzförmige Öffnung belichtet, die außerdem den sakralen Raum kennzeichnet.

Im Innenraum befindet sich südlich und westlich eine an der Wand verlaufende Bankreihe. Die nördliche Wand gliedert sich in mehrere abge-

treppte und weiß verputzte Mauerscheiben, die durch integrierte LED-Leisten erhellt wird. Das sorgt für eine unauffällige Beleuchtung, außerdem wird dadurch ein von der Künstlerin Jutta Kiechl angefertigtes Wandgemälde zur Geltung gebracht. Von derselben Künstlerin wurde auch das Glasfenster farblich gestaltet.



Foto: © Johannes Plattner

Zahlen – Daten – Fakten

Neubau Lebenskreiskapelle, Langesthei

Bauherr:

Pfarre See und
Gemeinde Kappl

Architektur:

U1architektur ZT GmbH

Baubeginn:

September 2021

Fertigstellung:

April 2023

Projekt-Partner

- Josef Zangerle
Bau und Zimmerei Gesellschaft
m.b.H. & Co. KG, Kappl